

Inhalt

I.	Wallfahrten nach Weimar	1
II.	Zudrang bei Schiller	8
III.	Reserve der ‚Alten‘ – Ehrgeiz der ‚Jungen‘	11
IV.	Hölderlin und Schiller – ein Beispiel ambivalenter Einstellung	17
V.	Verständigung Goethes und Schillers über die jungen Dichter	20
VI.	Urteilsperspektiven Goethes	31
VII.	Philosophische Überforderung der Poesie	35
VIII.	Religiöse Grenzüberschreitung der Poesie	48
IX.	Abfertigung der ‚Poesie des Schreckens‘	76
X.	‚Für junge Dichter‘	102
	Nachbemerkungen	116
	Anmerkungen	125